

Gesucht wird ein ordentliches Mädchen zur Wartung eines Kindes, welches zu Hause schlafen kann, in den drei Schwarzen, im Hofe rechts 3 Treppen hoch.

Gesucht wird ein Mädchen, geschickt in Behandlung seiner Wäsche und im Platten, versehen mit glaubhaften Attesten ihrer zeitherigen Führung, Klostersgasse Nr. 165, erste Etage.

Gesuch. Es sucht eine Dame, welche mit eigen gedungenem Fuhrwerk in zwei Tagen, künftigen Montag oder Dienstag, nach Teplitz reist, noch ein oder zwei Damen als Reisegesellschafterinnen auf billige Kostenbedingungen. Daraus Reflectirende belieben sich bei Ferdinand Eckert am Markte zu melden.

Gesuch. Ein junger Mensch, gesund kräftig und militairfrei, welcher schon im Materialgeschäft arbeitete und die besten Zeugnisse hat, wünscht als Markthelfer placirt zu werden. Er kann auf Verlangen sogleich antreten und bittet geehrte Principale ihre Adressen versiegelt unter G. H. in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

Gesuch. In der Reichsstraße, Katharinenstraße, Salzgäßchen, Böttchergäßchen, oder in dieser Gegend des Brühls, wird für die Michaeli- und folgende Messen ein kleines oder mittleres Gewölbe zu miethen gesucht. Diebsfallige Nachrichten erbittet sich Wilhelm Stöckel in Nr. 1198.

Miethgesuch. Ein Familienlogis in der innern Stadt, bestehend aus 2 bis 3 Stuben vorn heraus, nebst Zubehör, eine, zwei oder höchstens drei Treppen hoch, wird zu nächste Michaeli zu miethen gesucht. Anzeigen darüber bittet man versiegelt und mit der Ueberschrift A. S. versehen, in der Expedition dieses Blattes gefälligst abzugeben.

Gesuch. Ein junger Beamteter sucht für nächste Michaeli ein freundliches Zimmer nebst Schlafcabinet, wo möglich mit Aussicht auf die Promenade. Schriftliche Offerten beliebe man an Herrn L. Keil, Halleische Gasse Nr. 464/65, erste Etage, zu machen.

Vermiethung. Am Rossplage Nr. 904 sind einige ausmeublirte Stuben nebst Schlafbehältniß an ledige Herren zu vermieten und sogleich zu beziehen, Auch können daselbst Pferde ställe zu 2 bis 3 Pferden mit abgelassen werden. Das Nähere daselbst parterre zu erfragen.

Zu vermieten ist an eine stille Familie ein Logis von 2 Stuben, 2 Kammern, Küche, Keller, Bodenkammer und Holzraum. Das Nähere zu erfragen am äußern Kanstädter Thore im Garten Nr. 1043.

Zu vermieten ist ein ganz nett eingerichtetes Haus von 5 Stuben, vielen Kammern, Küche, Garten, in der innern Stadt gelegen. Weitere Auskunft darüber ist in der Burgstraße Nr. 144 im Gartengebäude zu erlangen.

Zu vermieten ist von jetzt an eine Erkerstube nebst Schlafstube (monatsweise), desgleichen eine Stube in und außer den-Messen, und in der Reichsstraße Nr. 584, 2 Treppen hoch, zu erfragen.

Zu vermieten ist von Michaeli an ein freundliches Familientogis, bestehend in 2 Stuben, Alkoven, Küche und Boden. Das Nähere zu erfragen auf der Gerbergasse Nr. 1151 parterre.

Zu vermieten ist sofort eine freundliche gut ausmeublirte Stube mit einem geräumigen Alkoven am Markte, an einen der Herren Beamteten oder einen Herrn von der Handlung. Hierauf Reflectirende belieben ihre Adresse unter F. H. in der Expedition d. Bl. abzugeben.

Zu vermieten ist von jetzt an im Brühl Nr. 319 die vierte Etage vorn heraus, bestehend aus 4 Stuben, wobei an 2 Stuben sich Alkoven befinden, nebst Küche und Kammern, in einem Verschluß, nebst Zubehör. Das Nähere ist zu erfragen eine Treppe hoch.

Zu vermieten ist in der Nicolaistraße ein Logis von fünf Stuben, nebst Zubehör. Das Nähere neuer Kirchhof Nr. 274, eine Treppe hoch.

Mit hoher obrigkeitlicher Bewilligung

wird der Unterzeichnete die Ehre haben, heute, Sonntag, den 28. Juni Nachmittags gegen 5 Uhr, in Eutrißsch bei Herrn Lindner einen Luftballon ohne brennbaren Stoff steigen zu lassen. Er erlaubt sich ein geehrtes Publicum hierauf ergebenst aufmerksam zu machen und bittet um zahlreichen Besuch.
Zehmen junior.

Ergebenste Einladung.

Morgen, den 29. Juni, zu seinem gewöhnlichen Concert ladet seine Gönner und Freunde zum Allerlei nebst andern warmen Speisen ergebenst ein
J. G. Möbius, in Reichels Garten.